

# Ausgrenzung Raub Vernichtung

**NS-Akteure** und »**Volksgemeinschaft**« gegen  
die Juden in Württemberg und Hohenzollern  
1933 bis 1945

Herausgegeben von  
Heinz Högerle, Peter Müller und Martin Ulmer

Im Auftrag  
des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb e. V.  
des Landesarchivs Baden-Württemberg  
der Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

## Impressum

### **Ausgrenzung, Raub, Vernichtung. NS-Akteure und »Volksgemeinschaft« gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933 bis 1945**

Gestaltung und Satz:  
Verlagsbüro Högerle, Horb a. N.  
Gesetzt aus der Frutiger  
Druck und Einband:  
CPI books GmbH, Leck

© 2019 Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart  
ISBN 978-3-945414-69-9

Redaktion:  
Heinz Högerle, Dr. Peter Müller,  
Barbara Staudacher, Dr. Martin Ulmer,  
Dr. Susanne Wein

Wissenschaftliche Mitarbeit:  
Dominik Emme, Jule Henninger und  
Rebecca Tiggemann

Lektorat:  
Ingo Anhenn, Stuttgart

Zur vorliegenden Veröffentlichung  
erscheint eine Wanderausstellung gleichen  
Titels.

# Inhalt

Vorwort	7
Einführung und Dank	9
<i>Martin Burkhardt</i> Zur Wirtschafts- und Berufssituation der Juden in Württemberg und Hohenzollern vor 1933 – ein Überblick	19
<b>Teil I</b> Von 1933 bis zum Vorabend der Nürnberger Gesetze: Die ersten Angriffe im NS-Staat	33
<i>Nicole Bickhoff</i> Gesetze und Verordnungen gegen die Juden – Teil I. Vom planmäßigen Boykott zur beruflichen Ausgrenzung (März 1933 bis Sommer 1935)	35
<i>Martin Ulmer</i> Boykottaufakt in Württemberg – NSDAP und »Volksgemeinschaft« vereint gegen die Juden	41
<i>Susanne Wein</i> Die Entrechung der jüdischen Rechtsanwälte	55
<i>Susanne Rueß</i> Die Ausgrenzung jüdischer Ärzte in Württemberg und Hohenzollern	77
<i>Winfried Hecht</i> Das Ende der <i>Schwarzwälder Bürger-Zeitung</i> in Rottweil im Mai 1934	93
<i>Carsten Kohlmann</i> Das Kino der <i>Lichtspielbetriebs GmbH Laupheim</i> in Schramberg	103
<i>Claudia Kleemann</i> Die Zwangsverkäufe/Übernahmen der Kauf- und Warenhäuser <i>Hermann Tietz, Schocken</i> (Stuttgart) und <i>Landauer</i> (Stuttgart, Ulm, Heilbronn)	115
<i>Benedict von Bremen</i> Wirtschaftliche Ausplünderung von Textilgeschäften in Klein- und Mittelstädten: die Beispiele Tübingen, Hechingen und Horb	127
<i>Amelie Fried</i> Das <i>Schuhhaus Pallas</i> in Ulm und das Schicksal der Familie Fried	143
<i>Barbara Staudacher</i> Das nationalsozialistische Schächtverbot und seine Auswirkungen am Beispiel jüdischer Metzger in Rexingen, Horb und Baisingen	157

#### 4 Inhalt

*Fabienne Störzinger*

„Die alte Heimat für immer zu verlassen.“ Die Ausgrenzung der drei Stuttgarter Jüdinnen Emma Weil, Bona Feigenheimer und Rosa Kirchheimer 169

*Gisela Roming*

Das Anfang vom Ende der jüdischen Gemeinde in Rottweil 183

#### Teil II

Von den Nürnberger Gesetzen 1935 bis zum Novemberpogroms 1938: wirtschaftliche Totalerfassung und Beschleunigung der Zwangsverkäufe 199

*Nicole Bickhoff*

Gesetze und Verordnungen gegen die Juden – Teil II. Von den *Nürnberger Gesetzen* bis zur Deportation der deutschen Juden (September 1935 bis August 1942) 201

*Martin Ulmer*

Das Netzwerk der Akteure in der NSDAP, in der Bürokratie und den Wirtschaftsunternehmen bei der Ausschaltung jüdischer Fabrikanten 219

*Cornelia Rauh*

Des Gauleiters „*Arisierungshyänen*“ – Korruption in der NS-Parteiführung Württembergs 251

*Martin Ulmer*

Die Ausplünderung der Juden durch die regionalen Finanzbehörden 269

*Cornelia Rauh*

Er hätte „*am liebsten das gesamte Vermögen ohne jede Entschädigung weggenommen*“: Reichsbankrat Ernst Niemann als Leiter der Devisenstelle Stuttgart 295

*Karl-Heinz Rueß*

Die *Baumwollspinnerei und -weberei Gutmann* in Göppingen – der Zwangsverkauf an die *Kolb & Schüle AG* in Kirchheim u. T. und die Rückerstattung 315

*Doris Astrid Muth*

In die Knie gezwungen: der Verkauf der *Zwirnerei und Nähfadenfabrik J. Levi & Co. KG*, Hechingen 329

*Carsten Kohlmann*

Die *Schramberger Majolikafabrik (SMF)* der Familie Meyer im Schwarzwald 343

*Martin Ritter*

Die *Adler-Brauerei* von Nathan und Alfred Würzburger in Heilbronn 361

*Barbara Staudacher*

Die wirtschaftliche Vernichtung der jüdischen Viehhändler 371

*Hartwig Behr*

Die Ausplünderung der Besitzer einer Viehhändler- und Großschlachterfirma – die Mergentheimer Firma *David Föhlich und Sohn. Exportschlächtere* 383

<b>Teil III</b>	
Vom Novemberpogrom 1938 bis zur Vorbereitung der Deportationen 1941: Pogromterror, Sondersteuern, endgültige Berufsverbote	395
<i>Martin Ulmer</i>	
Das Novemberpogrom – auf die Nacht der Brandstifter und Schläger folgt die Zeit der Räuber	397
<i>Anja Heuß</i>	
Morton Bernath. Ein Kunsthistoriker wird Kunsthändler	407
<i>Josef Klegraf</i>	
Wie sich die Landeshauptstadt Stuttgart zur NS-Zeit bereicherte. Liegenschaften jüdischer Eigentümer – unter Zwang verkauft und zurückerstattet	415
<i>Jochen Faber</i>	
Das Schicksal der Familie Frischauer – wie die Stadt Ludwigsburg eine günstige Dienstvilla erwarb	431
<b>Teil IV</b>	
November 1941 bis Mai 1945: Die Durchführung der Deportationen und der finale Raub	437
<i>Heinz Högerle</i>	
Die Finanzbehörden als Schaltstellen der finalen Ausraubung bei den Deportationen der jüdischen Bevölkerung 1941/42	439
<i>Hartwig Behr</i>	
„Kein Reißnagel hätte ich weggenommen“ – Der Mergentheimer Finanzbeamte Gottlob Belzner, ein Exekutor der Ausplünderung	455
<i>Martin Ulmer</i>	
Versteigerungen vor und nach den Deportationen	463
<i>Roman Fröhlich</i>	
Die Rolle von Ernst Heinkel bei der Enteignung und Deportation von Jüdinnen und Juden aus Stuttgart	471
<i>Joachim Hahn</i>	
Zwangverkäufe der Synagogen und Aneignung der jüdischen Friedhöfe	479
<b>Teil V</b>	
Nach dem Kriegsende: Die zweite Schuld in der Demokratie	491
<i>Claudia Kleemann und Fabienne Störzinger</i>	
Rückerstattung und Entschädigung: Gesetze und Praxis nach 1945 in Deutschland und in Württemberg	493
<i>Claudia Kleemann</i>	
Die fristlose Entlassung des württembergischen Staatsbeauftragten für die Wiedergutmachung, Dr. Otto Küster	501

6 Inhalt

<i>Heinz Högerle</i> Wilde Restitution nach Kriegende am Beispiel Horb	507
<i>Heinz Högerle</i> Restitution am Beispiel der Familie Esslinger aus Horb – ein deprimierendes Ergebnis	515
<i>Claudia Kleemann</i> Adolf Wiesenbacher – ein langer Weg zum Recht	519
<i>Bettina Eger-Heiß</i> Das Ende der Geschäftshäuser <i>Max Blochert</i> und <i>Bermann &amp; Wälder</i> in den Restitutionsverfahren des Rottweiler Landgerichts	521
<i>Heinz Högerle</i> Wie das Bundesrückerstattungsgesetz diskriminierte – Entschädigung für Ausraubung im Ausland am Beispiel der Familie Wälder aus Horb	533
<i>Martin Häußermann</i> Das Rückerstattungs- und Entschädigungsverfahren des Rechtsanwalts David Heimann und seiner Erben aus Schwäbisch Gmünd	537
<i>Irene Scherer und Welf Schröter</i> Die Besitzergreifung der <i>Pausa</i> in Mössingen und das Ende verklärender Legendenbildung	541
<b>Anhang</b>	<b>551</b>
Quellen und Literaturverzeichnis	551
Personenregister	557
Bild- und Dokumentennachweis	562
Abkürzungsverzeichnis	564
Autorinnen und Autoren	566